

# KLEINE HUMBOLDT GALERIE

Förderverein Kleine Humboldt Galerie e.V. | Ziegelstr. 13b | 10117 Berlin | info@kleinehumboldtgalerie.de

## UNIVERSALSPRACHEN

**Zeitgenössische Kunst im Lichthof der Humboldt-Universität zu Berlin**

**Unter den Linden 6, 10099 Berlin**

**Eröffnung am Montag, den 07. Januar 2013, 18-22 Uhr,**

**mit einer Eröffnungsp performance von Olof Olsson**

**Ausstellungsdauer: bis 01. Februar 2013, Öffnungszeiten Mi-Fr, 12-18 Uhr**

**Öffentliche Führungen: Freitags um 17 Uhr**

Pressemitteilung

1972 startete die intersolare Raumsonde *Pioneer 10* in den Weltraum und trug mit sich eine vergoldete Metallplatte – eine Botschaft an Außerirdische. Sie zeigte schematische Darstellungen einer Frau und eines Mannes in relativer Größe zur Sonde, einen interstellaren Lageplan und eine Darstellung des Hyperfeinstrukturübergangs eines Wasserstoffatoms. Diese Zeichen sollten les- und verstehbar sein, und zwar im wahrsten Sinne des Wortes universell, bis hin zu jenen potenziellen Lebensformen im All.

Doch sind visuelle Zeichen universell lesbar? Setzen nicht schon im Bild Konventionen ein, die visuelle Darstellungen außerhalb eines gemeinsamen Codierungs- und Bezugssystems bedeutungslos werden lassen? Und birgt stattdessen nicht gerade ein hoher Grad an Abstraktion, wie in der Sprache, das Potenzial einen möglichst großen Sprecherkreis zusammenzubringen? Den Wunsch und die Entwicklung einer überzeitlichen Universalssprache verfolgt der Mensch nicht erst seit der Eroberung des Weltraums. Schon Leibniz träumte im 18. Jahrhundert, dass eine Universalssprache als Grundlage für eine Universalwissenschaft dienen könnte. Dieser Traum scheint heute mit der Wissenschaftssprache Englisch in Erfüllung gegangen zu sein. Doch zu welchem Preis?

Die Ausstellung UNIVERSALSPRACHEN der Kleinen Humboldt Galerie versammelt verschiedene Kunstwerke und Positionen der visuellen Kultur, die jeweils unterschiedliche Wege gehen, um eine weltweite Verständigung in und durch ihre Sprache zu ermöglichen. Sie beschränkt sich dabei nicht auf Sprachen, die für Menschen ohne Weiteres verständlich sind, sondern berücksichtigt auch Sprachsysteme, die nur vermittelt Sinn erzeugen: Technische Sprachen schaffen Verbindungen zwischen Zahl, Schrift und Bild – und dienen somit als Mittler in der globalisierten Welt. Die Ausstellung UNIVERSALSPRACHEN zeigt in der Gegenüberstellung von künstlerischen und künstlich entwickelten Sprachsystemen die Vielseitigkeit von Kommunikationswegen und somit ihre Grenzen und Potentiale.

**Mit Arbeiten von: epidemiC/Franco Berardi, Vera Buhß, Yoonhee Kim, EunHee Lee, Magma, Milovan DeStil Marković, Otto Neurath, Ben Patterson, Mike Ruiz, Daniel Salomon, Edward Tufte, Ivar Veermäe.**

*Kuratiert von Yasmin Meinicke*

Besonderer Dank gilt: Dr. Angelika Keune, Dagmar Oehler, Dr. Steffen Hofmann.

Die Ausstellung wird unterstützt von der Humboldt-Universitäts-Gesellschaft und dem Danish Arts Council.



HUMBOLDT  
UNIVERSITÄTS  
GESELLSCHAFT



STATENS  
KUNSTRÅD  
DANISH ARTS COUNCIL

Die **Kleine Humboldt Galerie** ist eine studentische Initiative zur Konzeption und Durchführung von kuratierten Ausstellungen an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Die Kleine Humboldt Galerie wurde bereits 1978 von Mitarbeitern des Rechenzentrums der Humboldt-Universität zu Berlin und Berliner Künstlern gegründet und ist mittlerweile nach geschichtsträchtigen und zahlreichen personellen Veränderungen bei der 191. Ausstellung angelangt.

Mehr Informationen unter [www.kleinehumboldtgalerie.de](http://www.kleinehumboldtgalerie.de)